



Wolfgang Kahl/ Paul Hüther

Der »Zweckverband funktioneller Integration« nach Hans Peter Ipsen

Ein Beitrag zur Begriffsgeschichte und zur Finalitätsdebatte in der Europawissenschaft

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 109

167 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18801-7, € 49,90*

Alle Informationen zum Titel: www.duncker-humblot.de/9783428188017

Über die Rechtsnatur der Europäischen Union wird seit langem politisch und wissenschaftlich gestritten; bis heute besteht insoweit kein Konsens. Zahlreiche, sich teils diametral entgegenstehende Konzepte wurden entwickelt, um die Europäischen Gemeinschaften bzw. die Europäische Union begrifflich zu erfassen. Bundesstaatlichen Ansätzen setzte der Hamburger Europarechtler Hans Peter Ipsen die nüchtern-technokratische Beschreibung der Gemeinschaften als »Zweckverbände funktioneller Integration« entgegen. Die vorliegende begriffsgeschichtliche Studie spürt der Genese und der Rezeption der Ipsen'schen Begriffsprägung im In- und Ausland nach und erörtert die Aktualität des »Zweckverbands«-Modells im Kontext aktueller europawissenschaftlicher Finalitätsdebatten, insbesondere vor dem Hintergrund der europäischen »Polykrise«.

Inhalt

I. Ausgangspunkt: Finalität der EU als Dauerthema

II. **Methodik:** Begriffsgeschichtlicher und interdisziplinärer Ansatz — Begriff des »Zweckverbands funktioneller Integration« — Berücksichtigung der historischen Sachverhalte — Einbeziehung von Gegenbegriffen

III. Hans Peter Ipsen: Zur Person

IV. **Genese des Begriffs in Ipsens Schriften:** Erste Phase (1964–1968): »Zweckverband« als Abwehrmodell — Zweite Phase (1969–1972): Theoretische Fundierung und positive Beschreibung des Abwehrmodells — Dritte Phase (1970–1995): Verteidigung eines immer stärker von der europäischen Verfassungswirklichkeit entkoppelten Konzepts

V. **Einflüsse auf Ipsens Begriff:** Zweckverband — Funktionelle Integration — Einfluss von Carl Schmitts »Großraumtheorie«?

VI. **Verhältnis zu benachbarten Begriffen:** Rechtswissenschaft — Soziologie: Helmut Schelskys »technischer Staat« — Politikwissenschaft: Giandomenico Majones »Regulatory State« — Ökonomie: Friedrich August von Hayeks »Interstate Federalism«

VII. **Rezeption:** Zeitgenössische deutsche Rezeption — Aktuelle deutsche Rezeption — Rezeption im Ausland?

VIII. **»Zweckverband« im Kontext von Polykrise und aktuellen Finalitäts-Debatten:** Polykrise — Politische Debatte zur Finalität der EU — Europawissenschaftliche Debatte zur Finalität der EU

IX. **Zwischenfazit:** Leitgedanken des »Zweckverbands«-Begriffs — Begriffsgenese und Begriffsgestalt — Blinde Flecken und Ungereimtheiten im »Zweckverband«

X. **Ausblick: Was bleibt vom »Zweckverband«?:** Blick auf den »Zweckverband« im Jahre 2022 — Begriffliche Dimensionen des »Zweckverbands«